

Terminplan Oktober & November

Sa.-So.	6.-14.	Okt.	07	Volleyball-Trainingslager SICILIA
So.	28.	Okt.	07	Volleyball Mixed-Kantonalvergleich
Mo.	5.	Nov.	07	Damen-Cupfinal, 20.15 Uhr im Gutschick Neue Sektion Winterthur 1 : Wallisellen
Fr.-Di.	9.-13.	Nov	07	CSIT-Meisterschaften in Livorno
Do.	29.	Nov	07	Chlausabig/Bowling

Vorschau

So.	2.	Dez	07	Staaner-Stadtlauf
So.	16.	Dez	07	Kurt-Bachmann-Gedenklauf



**INFORMATIONSORGAN DER
NEUEN SEKTION WINTERTHUR
OKTOBER/NOVEMBER 07**

Mitteilungen und Berichte

2x Gold und 1x Silber für Fabian Weber an den Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Thun

In diesem Jahr wurden die Schweizermeisterschaften in Thun durchgeführt. Das Leichtathletik-Wochenende konnte bei herrlichem Wetter (24°) durchgeführt werden. Von der Neuen Sektion Winterthur war Fabian Weber Jg. 91 in der Kategorie U18 mit Kugelstoßen, Diskus und Speerwurf im Einsatz.

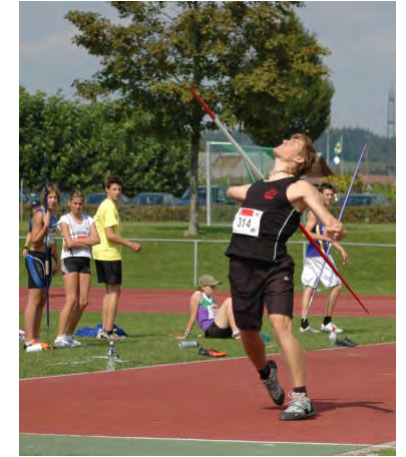
Diskuswerfen: Samstag 15:00 Uhr: Der erste Einsatz von Fabian: In dieser Disziplin war Fabian 2007 noch nie besiegt worden und darum der grosse Favorit. Mit leichten Anfangsschwierigkeiten konnte er sich aber rasch steigern und wurde mit 47.23m und beachtlichen 3.15m Vorsprung Schweizermeister.

Kugelstossen: Samstag 18:30 Uhr: Beim ersten Stoss knackte Fabian bereits die 14m- Marke und war nach drei Durchgängen auf dem dritten Zwischenrang. Die langen Pausen zwischendurch mochte Fabian nicht, denn es ist schwer, die Konzentration zu behalten, wenn man nur alle 20 Minuten einen Versuch hat. Die acht Besten qualifizierten sich fürs Final.

Fest entschlossen und mit einem Biss in den Augen stiess Fabian im vierten Durchgang die Kugel auf seine pB.-Weite von 15.15m und übernahm für 5 min die Führung! Der Führende konterte aber sogleich auf 15.19m. Nicht wieder Silber wegen ein paar kleinen cm! Man spürte richtig, wie die Luft vor lauter Spannung dick wurde. Fabian wusste, dass er es packen konnte und mit klarer Entschlossenheit und voller Energie katapultierte er die 5 kg-Kugel auf eine sagenhafte Weite von 15.61m. Völlig geschockt konnte keiner der anderen Athleten noch Zusetzen und Fabian wurde das erste Mal Schweizermeister im Kugelstossen.

Speerwerfen: Sonntag 13:30 Uhr: Im Speerwerfen war von Anfang an klar, dass nur 2 Athleten um die Goldmedaille kämpfen konnten. Die anderen waren in der Schweizerbestenliste über 5m zurück.

Lucien vom LC Zürich warf im ersten Durchgang seinen Speer auf 61.87 m und dies war sein Goldwurf gewesen. Fabian steigerte sich von Wurf zu Wurf, aber gegen diese 61m - Grenze konnte er nichts ausrichten. Mit 59.97 m verbesserte er aber seine Bestweite um gute 3.59 m und war daher mit seiner Weite und der Silbermedaille sehr glücklich. So gewann Fabian 2x Gold und 1x Silber an den Schweizermeisterschaften, obschon er als jüngerer Jahrgang seiner Kategorie am Start war. Mit diesen Leistungen war er einer der erfolgreichsten Athleten an diesen Meisterschaften. Wie sieht wohl die Saison 08 aus? Wenn Fabian nicht vom Verletzungspech gebremst wird, könnte das 2008 ein sehr, sehr spannendes Jahr für ihn werden. Toi, toi toi Fabian



Über 60m im Speer!

Am letztem Meeting in Zug knackte Fabian noch die 60m Marke. Samstag 15.09.07 um genau 15:02 Uhr und im fünften Durchgang warf er dem Speer auf die seine Bestweite von 60.40m. Alle sechs Versuche waren über 57m gewesen und Fabian bewies seine Konstanz.

Schweizer Seniorenmeisterschaften in Bern mit komplettem Medaillensatz für die NSW

Markus Glaus, Lovis Friess und Daniel Graf vertraten bei hervorragenden äusseren Bedingungen die Neue Sektion Winterthur an den Schweizer Seniorenmeisterschaften in der Bundeshauptstadt. Für Daniel Graf war es die Premiere bei den Senioren, da er erst seit diesem Jahr in dieser Kategorie startberechtigt ist. Markus Glaus startete zum zweiten Mal, Lovis Friess sogar zum dritten Mal an diesen Schweizermeisterschaften. Neben dem imposanten ‚Stade de Suisse‘ in Bern, fanden die LA -Wettkämpfe im ‚Wankdorf‘ statt. Lovis Friess, welcher Titelverteidiger im Stabhochsprung gewesen war, konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Mit übersprungenen 4 Metern war seine Genugtuung über die erbrachte Leistung und das gewonnene Gold gross. Markus Glaus wollte seinen Titel über die 110 Meter Hürden verteidigen, wusste aber, dass dies ein schwieriges Unterfangen werden würde, verletzte er sich doch am Eid. Turnfest im Juni am Oberschenkel, und musste sein Trainingspensum reduzieren. Im Direktduell gegen Daniel Graf zog Markus Glaus dann auch den Kürzeren. Daniel Graf holte in 16.57 Sekunden Silber, Markus Glaus in 16.58 Sekunden Bronze. Es war knapp und trotzdem eine klare Entscheidung. Damit gelang es der NS-Delegation einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause zu nehmen. (Markus Glaus)

Turn-, Spiel- und Stafettentag in Winterthur – Fabian Reichmuth erstmals unter 12 Sekunden über 100 Meter

Traditionell endet für die meisten Leichtathleten aus den Turnvereinen der Region Winterthur die Saison mit dem Turn-, Spiel- und Stafettentag in Winterthur. Auch die Neue Sektion stellte an diesem Anlass – welcher am 2. September 2007 über die Bühne ging - eine Männer-Mannschaft, die Frauen konnten keine Equipe stellen. Im Kugelstossen, dem 100 Meter Lauf, Hochsprung, Sperrwurf und in der 4 x 100 Meter Staffel stand unser Verein am Start. Über 100 Meter gewann die Neue Sektion überragend Gold. Mit einem Durchschnitt von 12.05 s, liess sie die zweitplazierten Hettlinger um satte 13 Hundertstel hinter sich. Hervorzuheben sind dabei zwei Athleten. Fabian Reichmuth wurde für seinen Trainingsfleiss belohnt und lief die 100 Meter erstmals unter 12 s, seine Zeit stoppte bei 11.97 s. Gratulation an dieser Stelle. Noch schneller über den Tartan des Deutwegs sprintete Clemens Gisler. Er verbesserte seine PB auf 11.78 s und blieb somit schnellster NS-ler. Im Kugelstossen war Andi Isler einmal mehr sehr gut in Form. Er stiess das 5 Kilogramm schwere Gerät 15.75 Meter weit. Die NS verpasste mit einem gestossenen Durchschnitt von 13.20 Metern nur gerade um 3 Zentimeter die oberste Treppe des Podests und holte sich hinter Seuzach ‚silber‘. Im Speerwerfen war Jimmi Resico der Mann der Stunde. Trotz frisch operierter rechter Hand warf er den Speer auf sehr gute 53.37 Meter. Mit diesem Exploit geht ein grosser Verdienst für den erreichten Sieg in dieser Disziplin auf sein Konto. Über 4 x 100 Meter startete die Neue Sektion in der Besetzung Markus Glaus, Daniel Graf, Clemens Gisler und Fabian Reichmuth. Die vier sicherten sich in dieser Disziplin die silberne Auszeichnung. Mit 45.38 s mussten sie sich dem klar stärkeren TV Dägerlen (43.72) deutlich geschlagen geben. Trotzdem war die Freude über dieses Silber gross, trainierten die vier doch in dieser Saison keine einzige Übergabe und blieben trotzdem ohne Fehler. Der Turn-, Spiel- und Stafettentag ist immer wieder ein gelungener Anlass, und eigentlich ist es traurig, dass nicht mehr Athleten und Athletinnen von der Neuen Sektion an diesem regionalen Anlass teilnehmen. Hier lebt die Leichtathletik auf und es wäre schön, wenn wir in Zukunft wieder mehr Teilnehmer für diesen Anlass gewinnen könnten. Früher stellten wir zwei Mannschaften oder der Dank über die Berücksichtigung in der ersten Mannschaft der Neuen Sektion war gross. Schön wäre es, könnten wir wieder an solche Zeiten anknüpfen. (Markus Glaus)

Hochdorf 2007 – traditioneller Zehnkampfsaisonabschluss am grössten Leichtathletikanlass der Schweiz

Am 22. / 23. September 2007 fand in Hochdorf, traditionell, das letzte Mehrkampfmeeting der Saison statt. Audacia Hochdorf, welche die Meisterschaften bereits zum 47. Mal austrug, bot bei hervorragenden Wetterbedingungen ausgezeichnete Wettkampfanlagen an. Erst Anfangs September wurde die neu eingebaute Leichtathletikrundbahn fertig gestellt. Gespannt waren die Mehrkämpfer, ob es weiterhin eine ‚piste magique‘ auch in Hochdorf gibt, oder ob die neue Bahn langsamer sein würde als die Alte. Um es vorweg zu nehmen, ein Urteil kann nach diesem Anlass noch nicht gefällt werden. Markus Glaus, Daniel Graf, Clemens Gisler und Lovis Friess fanden sich am Samstagmorgen jedenfalls voller

Tatendrang in Hochdorf ein. Die ‚Arena‘ lud zu guten Leistungen ein. Bei allen vier waren die Gefühle gemischt. So gemischt wie die Gefühle waren, so waren dann auch die Leistungen der Vier. Den besten Einstieg in den Zehnkampf schaffte Dani Graf, er blieb mit 11.93 s als Einziger unter der 12 Sekunden Marke. Den grössten Dämpfer erlitt dabei Clemens Gisler. Noch vor drei Wochen deutlich unter 12 Sekunden gelaufen, musste er sich eine Zeit von 12.19 s notieren lassen. Im Weitsprung konnte sich lediglich Lovis Friess mit 6.22 m gut in Szene setzen. Das Kugelstossen wurde in der internen NS-Wertung mit 10.95 m durch Markus Glaus entschieden. Im Hochsprung teilten sich Graf und Glaus mit ‚nur‘ 1.70 m den NS-Disziplinsieg. Zum Schluss des ersten Tages gab es dann etwas sehr seltenes. Alle vier NS-ler in einer 400 m Serie. Dani Graf gewann dieses Rennen in guten 53.23 s. Am zweiten Wettkampftag ging es dann darum, den Kranz zu sichern, waren doch alle im Gesamten gesehen am ersten Tag unter ihren Möglichkeiten geblieben. Leider löste sich der Knopf auch am zweiten Tag nicht ganz, so dass es ein äusserst anstrengender und auch nervenaufreibender Zehnkampf wurde. Einzig die 31.99 m von Markus Glaus im Diskus und die 4:40 Minuten über 1'500 Meter von Daniel Graf und Lovis Friess waren noch ansprechend. Zum Schluss schaffte Markus Glaus mit 5'416 Punkten gerade noch die Kranzauszeichnung. Lovis Friess holte 5'543 Punkte und Daniel Graf 5'569 Punkte. Schlechter erging es Clemens Gisler er schaffte es mit 4'922 Punkten nicht, die 5'000 Punkte-Marke zu knacken. Mit der Erfahrung dieses Zehnkampfs in den Beinen können sicherlich alle vier sagen, dass der Wille eine gute Leistung zu erbringen, einen sehr grossen Einfluss auf das zu mobilisierende Potenzial hat. Die früheren Spitzenzehnkämpfer Christian Schenk und Sigi Wentz, welche ein beeindruckendes Buch geschrieben haben, umschrieben den Zehnkampf wie folgt:

‚Es ist der Kampf um Punkte, Zentimeter und Sekunden; gegen Hitze, Kälte, Regen und nicht zuletzt gegen sich selbst; es sind die Bilder torkelnder, müder, vom zweitägigen Ringen um Höchstleistungen gezeichneter Athleten, die sich nach dem abschliessenden 1500-m-Lauf in die Arme fallen - Gegner und Kameraden zugleich -, die den Zehnkampf zu etwas Unvergleichlichem machen. Für manchen Aktiven bedeutet die „Königsdisziplin der Leichtathletik“ „ein halbes Leben in zwei Tagen“. Zehnkampf ist wie ein Zeitraffer des täglichen Lebens, in dem sich Höhen und Tiefen, Freud und Leid einander abwechseln.‘

Die Vier durften diese Erfahrung wieder einmal machen. Emotionen gingen hoch und zum Schluss waren alle froh, den Zehnkampf beendet zu haben, auch wenn nicht in Bestform und mit Bestleistungen. Jeder Zehnkampf bleibt ein unvergessliches Erlebnis, mit der Einsicht etwas grossartiges vollbracht zu haben. (Markus Glaus)

Waheenv- NS Winterthur (1.Liga)

20. September 2007, 19.45 Uhr Halle Büelrain/ Winterthur

Im ersten Match der neuen Saison heissen unsere Gegnerinnen Waheeny. Wow, was für ein Start in die 1. Liga!!!

Nach unseren Erfolgen im laufenden Cup starten wir motiviert in die Saison 07/08 und sind "gwundrig" auf unsere neuen Gegnerinnen in der 1. Liga. Gleich zu Beginn gegen die wohl stärkste Mannschaft zu spielen bringt einerseits das gute Gefühl mit sich, als Mannschaft von diesem Match nur profitieren zu können, also ganz viel Spass und Freude an jedem Ball zu haben, andererseits auch die harte Realität, dass es klar stärkere Mannschaften gibt mit einer viel konstanteren und sehr hohen Leistung.

Wir haben zwar zu Null verloren, doch uns eigentlich ganz gut geschlagen. Abgesehen von einigen Hammerbällen, konnten wir viele Angriffe abwehren, selber das Spiel neu aufbauen und angreifen. Dass letzteres wohl die grosse Herausforderung in der 1. Liga werden wird, unsere Angriffe härter, schneller und präziser werden müssen, damit wir aktiv mithalten und nicht bloss abwehren können, wurde uns im Spiel gegen Waheeny deutlich gezeigt. Wir konnten aber in 2 Sätzen ganz gut mithalten, verloren bei einem Stand von 20:25 und 22:25. Einzig der mittlere Satz wollte so gar nicht laufen und wir blieben mit nur 15 Punkten weit hinten geschlagen.

Nichts desto trotz: wir sind eine tolle Mannschaft (CARAMBA!!!!), super Girls voll motiviert, engagiert und fokussiert (fast so gut wie ROGER) und vor allem haben wir einen SUPER COACH!!!! Let`s go NS..... punkte!!!!

Rangliste Mixed 2007

		Punkte	Satzdiff.	Balldiff.
1.	I(m) Team	14	11	42
2.	Mixey Rikon	12	5	33
3.	TV NSW	8	1	35
4.	Conci Mix	4	-8	-31
5.	Wisi Go!	2	-9	-79

Der Kantonalvergleich mit NSW findet am 28.10.2007 in Wil bei Rafz (Halle Landbüel) statt.

Volleyball Trainingsweekend 29./30. September 2007 in Wängi

Vielen Dank an die perfekte Organisation durch MARKUS LUTZ !!

